

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 52 (1974)
Heft: 1

Nachruf: Totentafel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Freitag war bereits der letzte Arbeitstag und damit die letzte Exkursion auf dem Programm. Der Schreibende hatte die Ehre, diese zu führen, und zwar aufs Niederenzi im Napfgebiet. Wir fanden eine nur dort vorkommende Pilzart, welche von unseren Spezialisten sofort als «Niederenzikaffisaftling» bestimmt wurde. Da dieser nur sehr kurze Zeit haltbar ist und im «Moser» nicht gefunden wurde, wurde er gleich inhaliert. Am Nachmittag wurde nochmals emsig gearbeitet, von den Leitern kritisiert, und dann ging's über zu einem gemütlichen Abschiedsfest. Es war ein schöner Abend, wobei der Wirtfamilie Troxler vom Kurhaus und ihren netten Helferinnen im Gästebuch des Kurhauses ein besonderes Kränzchen gewunden wurde. Habt Dank, liebe Leute, es war einfach grossartig! An alle Sänger, Dichter, Witze- und Moritäten-Erzähler: Ohne euch wäre der Abend bestimmt nicht so fröhlich verlaufen.

Unseren Leitern nochmals besten Dank. Der Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde darf stolz sein, solche Kenner in seinen Reihen zu haben, die ihr Wissen nicht nur schubladisieren, sondern für die Zukunft weitergeben.

Otto Affentranger

TOTENTAFEL

Am 8. September 1973 wurde in Niederbipp unser lieber Pilzfreund

Werner Kunz-Kiener

zu Grabe getragen. Im Alter von 51 Jahren schied er von uns durch einen Schlaganfall. Er war ein lieber Kamerad. Er besuchte die Versammlungen regelmässig in Roggwil, und auch bei Exkursionen war er immer dabei. Wir verlieren in ihm ein wertvolles Mitglied. Wir möchten den Hinterbliebenen unser aufrichtiges Beileid zum Ausdruck bringen und werden des Verstorbenen stets ehrend gedenken.

Verein für Pilzkunde Roggwil und Umgebung



Mit Bestürzung vernahmen wir, dass unser liebes
Gründungsmitglied

Karl Richner-Fiechter

am 13. November 1973 im Alter von 60 Jahren und fast neun Monaten von uns gegangen ist.

Am 15. Oktober 1960 half er den Pilzverein Rapperswil gründen. Er übernahm das wichtige Amt eines Rechnungsrevisors. Die Generalversammlung vom 2. März 1963 vertraute ihm das Kassawesen an, das er zur vollen Zufriedenheit bis zum 23. Januar 1965 ausübte.

Wenn er auch in den letzten Jahren nicht jeden Vereinsanlass besuchen konnte, war Karl, der nie ein grosses Wesen von sich machte, immer ein gern gesehenes Mitglied.

Karl Richner, wir vermissen Dich sehr. Es wäre schöner, wenn Du noch unter uns weilen würdest. Doch wir müssen uns in dieses Schicksal fügen, das besonders Deine Angehörigen, denen der Pilzverein sein tief empfundenenes Beileid ausdrückt, hart trifft. Möge ihnen der liebe Gott mit seinem Trost beistehen (Jesaja 53,5).

Verein für Pilzkunde Rapperswil und Umgebung

Am 18. September starb nach langem, schweren Leiden unser Ehrenmitglied

Hans Wirth

im Alter von 71 Jahren. Hans Wirth war Gründungsmitglied unseres Vereins und drei Jahre Präsident. Leider war es ihm in den letzten Jahren wegen seiner Krankheit nicht mehr möglich, unsere Zusammenkünfte zu besuchen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Verein für Pilzkunde Derendingen und Umgebung

VEREINSMITTEILUNGEN

Aarau

Wir laden Sie ein zur Generalversammlung im Rest. «Affenkasten» in Aarau auf Samstag, den 26. Januar.

Im neuen Jahr wünscht der Vorstand allen Mitgliedern und den Angehörigen viel Glück, gute Gesundheit und recht viel Befriedigung im «Pilzlen».

Belp

Hauptversammlung: Samstag, den 9. Februar, im Rest. «Schützen», Belp. Der Ablauf des Abends wird aus der separaten Einladung ersichtlich sein, welche allen Mitgliedern Ende Januar zugeschickt wird. Da das Jahresprogramm bereinigt und festgelegt wird, erwarten wir vollzähliges Erscheinen. Zum anschliessenden Nachtessen und dem folgenden gemütlichen dritten Teil sind auch unsere Frauen herzlich eingeladen.

Birsfelden

Sonntag, 27. Januar: Gründungsbummel.

Montag, 11. Februar: Generalversammlung im «Hirschen». Separate Einladungen folgen.

Zusammenkunft auch während der Wintermonate jeden Montagabend im Rest. «Hirschen» in Birsfelden. Referate und Vorträge gemäss Zirkular.

Wir danken auch an dieser Stelle allen Helferinnen und Helfern, die zum guten Gelingen des Lottomatches beigetragen haben.

Chur

Generalversammlung: Samstag, 27. Januar, 20 Uhr, im Hotel «Schweizerhaus». Der Vorstand erwartet ein pünktliches Erscheinen, damit die Geschäfte speditiv erledigt werden können und wir Zeit für den gemütlichen Teil gewinnen. Zeitschriften zum Einbinden bitte mitbringen.

Wir wünschen allen Pilzfreunden ein gutes und glückhaftes 1974, möge es ein erfolgreiches Pilzjahr werden.

Amt Entlebuch–Wolhusen–Willisau

Generalversammlung: Samstag, 16. Februar, im Gasthof «Löwen», Escholzmatt. Beginn 19.30 Uhr. Alle Mitglieder erhalten noch eine persönliche Einladung. Reserviert Euch diesen Samstagabend für den Pilzverein!

Klingnau

Wir laden alle unsere Mitglieder nochmals herzlich zur Generalversammlung vom 19. Januar um 20 Uhr im Hotel «Elefant» in Klingnau ein. Wir hoffen, möglichst viele Pilzlerfreunde und rege Diskussionsteilnehmer begrüßen zu können. An den Mitgliedern liegt es, vom Vorstand Rechenschaft zu fordern über das verflossene Vereinsjahr oder neue Anregungen vorzubringen.